



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 205/2012

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	03.12.2012			
Gemeinderat	Ja	10.12.2012			

Weiterer Zuschuss der Stadt Biberach an die Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach

I. Beschlussantrag

1. Der Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach wird ein weiterer Zuschuss in Höhe von 100.000 € gewährt, welcher in die allgemeine Rücklage der Stiftung fließen wird.
2. An diesen Zuschuss sind die nachstehenden Bedingungen geknüpft. Sollte sich die Christoph Martin Wieland-Stiftung nicht an die vereinbarten Bedingungen halten, ist eine vollständige Rückzahlung des weiteren Zuschusses zu leisten.
 - a. Mit diesem weiteren Zuschuss entfällt für die Zukunft eine mögliche Übernahme des Abmangels der Stiftung durch die Stadt Biberach.
 - b. Die Christoph Martin Wieland-Stiftung verpflichtet sich, die Stelle der Geschäftsführung so lange auf 50 Prozent einer Stelle zu reduzieren, bis weitere Zustiftungen eingegangen sind, die die Stiftung in die Lage versetzen, die Aufwendungen und Ausgaben der Stiftung aus den Erträgen stiftungskonform zu finanzieren.
 - c. Sollte eine größere Zustiftung von Dritten erfolgen, besteht für die Wieland-Stiftung die Option, die Stelle entsprechend den zusätzlichen stiftungskonformen Erträgen aus dieser Zustiftung anteilig aufzustocken.
3. Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000 € auf HHSt. 1.3212.700000 im Jahr 2012 wird zugestimmt. Die Deckung ist gewährleistet aus Mehreinnahmen bei Grundstückserlösen.

II. Begründung

Die Christoph Martin Wieland-Stiftung wurde im Jahr 2009 mit hoher finanzieller und ideeller Unterstützung der Stadt ins Leben gerufen. Die erhofften Zustiftungen von Dritten bleiben seit Bestehen der Stiftung weit hinter den Erwartungen zurück.

Gleichwohl wurde die Stiftung mit Aufnahme der Geschäfte personell üppig ausgestattet, so dass die Stiftung sowohl in den letzten Jahren als auch künftig grundsätzlich nicht in der Lage ist, die laufenden Aufwendungen über Stiftungserträge zu decken. Diese Problematik wurde in Drucksache Nr. 123/2012 - Finanzielle Situation der Christoph Martin Wieland-Stiftung bereits ausführlich dargelegt. Hinzu kommt, dass bei Stiftungen auch ein Inflationsausgleich zu erwirtschaften ist, um das Stiftungsvermögen dauerhaft zu erhalten. Auch dies ist unter den dargelegten Umständen derzeit und auf absehbare Zeit nicht möglich.

Die Verantwortlichen der Wieland-Stiftung haben dies bereits erkannt und während der Elternzeit der bisherigen Geschäftsführerin aktuell die Stelle nur in einem Umfang von 50 % besetzt. Die geringeren Personalaufwendungen führen dazu, dass die Wieland-Stiftung im laufenden Betrieb tatsächlich Gestaltungsmöglichkeiten hat und unabhängig agieren kann. Allerdings entfällt damit auch die Abmangelfinanzierung durch die Stadt, die bei einer rechtlich selbstständigen Stiftung ohnehin nicht auf Dauer angelegt sein darf.

In Gesprächen zwischen der Geschäftsführung der Wieland-Stiftung und dem Finanz- und Wirtschaftsdezernat wurde daher nach einer Lösung gesucht, die Wieland-Stiftung erneut finanziell zu stärken, dies gleichzeitig aber an Bedingungen zu knüpfen und die Eigenständigkeit der Stiftung stärker zu fordern. Mit den vorgeschlagenen Beschlussanträgen sollte dies nach Auffassung aller Beteiligten möglich sein.

Das Kuratorium der Wieland-Stiftung wird am 04.12.2012 über diesen Vorschlag beraten. Die Verwaltung wird in der Sitzung über das Ergebnis der Sitzung des Kuratoriums berichten.

Wersch